

Basler Allianz „Ja zu sozialer Zahnmedizin mit universitärer Qualität“



Medienmitteilung

Die Basler Allianz „Ja zu sozialer Zahnmedizin mit universitärer Qualität“ hat an ihrer heutigen Pressekonferenz die Kampagne für kantonale Volksabstimmung vom 8.3.2015 vorgestellt. Die Allianz, welche breit abgestützt ist, setzt sich dafür ein, dass das Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel“ angenommen wird. Nur so bleibt die soziale Zahnmedizin in Basel mittel- und langfristig sichergestellt. Die universitäre Anbindung stellt dabei einen entsprechenden Mehrwert und eine Qualitätssteigerung für die Patientinnen und Patienten dar.

Am 8. März 2015 stimmt die Basler Stimmbevölkerung über das neue Universitäre Zentrum für Zahnmedizin in Basel-Stadt ab. Mit dieser neuen Einrichtung und der damit verbundenen Verselbständigung der Volks- und Schulzahnkliniken soll die Grundlage für eine umfassende und moderne öffentliche Zahnmedizin geschaffen werden. Für den bevorstehenden Abstimmungskampf hat sich die breit abgestützte Basler Allianz „Ja zu sozialer Zahnmedizin mit universitärer Qualität“ formiert. An ihrer heutigen Pressekonferenz hat die Allianz die Kampagne „Ja zu sozialer Zahnmedizin“ vorgestellt und die wichtigsten Argumente für eine Annahme des Gesetzes erläutert.

Ja zur Qualitätssteigerung für die Patienten!

Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf besteht die einmalige Möglichkeit, mit einem gemeinsamen Neubau ein Kompetenzzentrum für die Zahnmedizin zu schaffen, welches die drei bisherigen Standorte zusammenfasst. Diese Synergien dienen einem besseren Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis. Dadurch erhöht sich die Qualität der Dienstleistungen, insbesondere auch in der Ausbildung der Angestellten und durch eine Steigerung des Fachwissens. Die Patientenversorgung wird dadurch qualitativ gesteigert werden können, der Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis ist ein essentieller Mehrwert für die Bevölkerung unseres Kantons.

Bezahlbare Zahnmedizin für alle!

Nur dieses gemeinsame Zentrum für Zahnmedizin garantiert, dass die wichtigen Aufgaben der Schul- und der sozialen Zahnmedizin auch in Zukunft in hoher Qualität erbracht werden können. Die Ausgestaltung als öffentlich-rechtliche Anstalt schafft dabei die nötigen Voraussetzungen, damit die Schul- und Volkszahnkliniken, wie auch die Universitären Zahnkliniken die Vorteile einer Zusammenführung wirksam nutzen können.

Universitäre Anbindung: Für eine zukunftsweisende Zahnmedizin

Die Allianz ist daher, genauso wie der Regierungsrat und die Mehrheit des Parlamentes überzeugt, dass eine zukunftsweisende Zahnmedizin für Basel nur über ein gemeinsames Universitäres Zentrum für Zahnmedizin erreicht werden kann. Ohne den Bau eines Kompetenzzentrums wären erhebliche Umbaumaassnahmen an den bestehenden Standorten notwendig, was um ein Vielfaches teurer wird. Gemeinsam angeschafften Apparaturen und die logistische und administrative Erleichterung ermöglichen eine nachhaltige Finanzierung.

Ein modernes Zentrum mit modernen Arbeitsbedingungen

Das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin wird eine Institution mit modernen Arbeitsbedingungen und einer hervorragenden fachlichen und wissenschaftlichen Ausprägung. Dieser Umstand kommt auch den Angestellten des neuen Universitären Zentrums zu Gute. Die Allianz freut sich daher ausserordentlich, dass sich auch Mitarbeitende für die Kampagne zur Verfügung stellen und damit die Wichtigkeit einer Annahme des Gesetzes unterstreichen.

Basel, 8. Januar 2015

Rückfragen:

Grossrat Dr. med. Rolf von Aarburg, Co-Präsident CVP	079 320 83 00
Grossrat Dr. David Jenny, Co-Präsident FDP	079 321 52 02
Grossrätin Patricia von Falkenstein, Co-Präsidentin u. Parteipräsidentin LDP	079 458 67 22
Grossrat Lorenz Nägelin, Co-Präsident u. Fraktionspräsident SVP	076 337 32 00
David Wüest-Rudin, Co-Präsident u. Parteipräsident GLP	079 517 21 17
Hubert Ackermann, Co-Präsident u. Parteipräsident BDP	076 442 96 90